

Persönlich besser ankommen

Die MKM media Verlags- und Medienproduktions-GmbH & Co. KG stellt sich mit mehreren neuen Systemmodulen für die Mailingproduktion auf.



Vielseitiges Programm: Das Produkt-Portfolio lässt im Bereich Mailing kaum Wünsche offen.

FOTOS: MB BÄUERLE

Der im brandenburgischen Stahnsdorf ansässige Medien-Dienstleister ist deutschlandweit als Spezialist für innovative Dialogmarketing-Kampagnen bekannt. Auch bietet MKM media das gesamte Leistungsspektrum eines klassischen Lettershops, das vom Druck über die Personalisierung bis zur Übergabe an die Deutsche Post reicht. Unter www.selfmailer.com wurde ein Portal für Print-Mailings geschaffen. Zum Portfolio zählen individualisierte, personalisierte oder auch serialisierte Mailings. Ob Karten-Mailings, Werbebriefe, Self-Mailer oder aufmerksamkeitsstarke Premium-Mailer, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ein weiteres Standbein stellt die Bildpersonalisierung dar; hier ist MKM media nach eigener Aussage einer der deutschen Marktführer. Das Portal [personalisierung.com bietet dafür ein breites Sortiment an personalisierten Kalendern wie Tischkalender, Wandkalender, Kalenderboxen, Kalender mit Zusatzfunktion wie Notizfelder, Drei-Monats-Übersicht oder Kalender mit abtrennbarer Postkarte an.](http://www.bild-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Individualisierte Print-Mailings nachgefragt

Die Aufstockung des Maschinenparks ist eine Folge der stetig steigenden Auftragslage bei MKM media, denn individualisierte Print-Mailings liegen weiterhin hoch im Kurs, da diese hohe Responderaten versprechen. Schließlich gilt das Unternehmen nicht umsonst als einer der führenden Anbieter des variablen Datendrucks. Die zahlreichen Werbeprodukte produziert und konfektioniert die Digitaldruckerei mit neu-

ester Technik. Die Kunden stammen vorrangig aus der Industrie und sind bundesweit angesiedelt. Das Unternehmen, das seinen Ursprung bereits 1997 im Rahmen einer Werbeagentur-Gründung fand, investierte erst vor Kurzem in ein neues Flüssigtoner-Digitaldruck-System. Da natürlich auch die Druck-Weiterverarbeitung den sich ändernden Erfordernissen entsprechen muss, informierte man sich auch hier über entsprechende Investitionsmöglichkeiten.

Markt für Self-Mailer stärker im Fokus

Seit einigen Jahren produzierte MKM media auf einer halbautomatischen Falzmaschine CAS 52 mit Klebstoff-System von MB Bäumle. Da man in Zukunft den Self-Mailer-Markt stärker bedienen möchte, galt es diesen Bereich



Nutzwertige Komponente: Das Schneidmodul CM 52 mit drei Wellenpaaren für Schneid-, Perforier- sowie Rillwerkzeuge ist mobil und höhenverstellbar und kann beliebig innerhalb der Maschinenkonfiguration eingesetzt werden.



Überzeugt von der Vollautomatisierung und der Flexibilität: MKM media-Geschäftsführer Thomas Müller (r.) und Sören Patz (l.), hier mit Harald Schöning (MB Bäumle Service/Region Ost).

zu erweitern. „Wir wollen zukünftig noch flexibler in der Produktion sein und die verschiedenen Maschinenkomponenten auftragspezifisch anordnen können. Da kein anderer Hersteller unsere technologischen Anforderungen so abbilden konnte und wir bereits gute Erfahrungen mit dem vorhandenen MB Bäumle-Falzsystem gemacht hatten, entschieden wir uns für die beiden Falzwerke der Baureihe prestige Fold Net 52 sowie das Schneidmodul CM 52“, zeigt Thomas Müller, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens, die ausschlaggebenden Faktoren für die Investition auf.

Die beiden Falzwerke verfügen über eine Vollautomatik, was bedeutet, dass eine Einrichtautomatik die Einstellung aller wichtigen Komponenten steuert. Ausgehend vom vorgegebenen Planofformat, der gewählten Falzart und der über einen Papierdicken-Sensor gemessenen Papierdicke errechnet die Computersteuerung die Position der verschiedenen Stellemente und übernimmt deren Einstellung. Manuelle Eingriffe und Rüstzeiten werden so auf ein Minimum reduziert.

Modulare Systeme

Ferner können die neu angeschafften Komponenten von MB Bäumle je nach individuellem Bedarf mit anderen Modulen kombiniert und angeordnet werden. Hierfür ist zum Beispiel der Flachstapel-Anleger als mobile Variante und mit eigener Steuerung konzipiert. Ebenso verfügen auch beide Falzwerke über eine eigene Steuerung, so dass es in jeder Position an Falzmaschinen und anderen Systemen eingesetzt werden kann. Die Perforiermesser werden in der Regel für Kopf-, Rücken- oder Abriss-Perforationen genutzt. Für das Trennen in Mehrfach-Nutzen, für Streifenausschnitt und Randbeschnitt stehen passende Kreismesser und Gegenmesser zur Verfügung. Der Schrägrolentisch sorgt zudem für eine exakte Ausrichtung der Bogen.

Bestimmte Produkte maschinell herstellen

„Mit dem neuen Equipment für die Mailingproduktion ist es uns nun möglich,

bestimmte Produkte maschinell herzustellen, die in der Vergangenheit manuell produziert worden sind. Hierdurch entstehen für uns wesentliche Vorteile im Hinblick auf die Produktionskosten. Das vollautomatische Maschinenkonzept trägt außerdem erheblich zur Senkung der Rüstkosten bei.

Unsere Auflagenhöhen bewegen sich in der Regel zwischen 500 bis 50 000 Stück, da ist das schon ein entscheidender Faktor“, fasst Thomas Müller die ersten Erfahrungen mit der neuen Technologie zusammen. – Im Bereich Digitaldruck und Mailingproduktion ist MKM media nun recht umfassend ausgestattet, so dass derzeit keine weiteren Investitionen geplant sind. Sollte sich daran etwas ändern, hat man aber bereits vorgesorgt, indem man das Nachbar-Grundstück für eine eventuelle Erweiterung schon mal prophylaktisch erworben hat.

MATTHIAS SIEGEL

Informationen:

www.mkm-media.de | www.mb-baerle.de